

Allgemeine Informationen zum Beruflichen Gymnasium der Aliceschule für Schülerinnen und Schüler zu Beginn der Einführungsphase

Das Berufliche Gymnasium

Das Berufliche Gymnasium ist die gymnasiale Oberstufe des beruflichen Schulwesens. Es führt in 3 Jahren zur **allgemeinen Hochschulreife/ Abitur** und ermöglicht ein Studium an allen Universitäten bzw. Hochschulen.

Rechtliche Grundlage bildet die Oberstufen- und Abiturverordnung (OAVO) vom 20. Juli 2009 in der jeweils gültigen Fassung.

Diese Verordnung sowie weitere Informationen finden Sie im Internet unter: www.kultusministerium.hessen.de

Nach einem Jahr in der Qualifikationsphase (Jahrgangsstufe 12) kann unter bestimmten Voraussetzungen der schulische Teil der Fachhochschulreife erworben werden. Eine anschließende berufliche Tätigkeit, ein Praktikum etc. führt dann zur endgültigen Bestätigung der Fachhochschulreife.

Das Berufliche Gymnasium der Aliceschule Gießen

Die Aliceschule hat zurzeit ein mittelgroßes Kollegium (90), davon sind ca. 35 Kolleginnen und Kollegen im BG eingesetzt.

Das Berufliche Gymnasium der Aliceschule stellt eine überschaubare Oberstufe dar.

Die eingesetzten Lehrkräfte bemühen sich um eine vertrauensvolle, angenehme Lernatmosphäre, die die in der Einführungsphase geforderte Kompensation ermöglicht.

Ansprechpartner für die Schülerinnen und Schüler des Beruflichen Gymnasiums sind in erster Linie die Tutorinnen und Tutoren, dann die Abteilungsleiterin.

Wie die gymnasiale Oberstufe des allgemeinbildenden Schulwesens ist auch das BG in eine Einführungsphase (E1 und E2 / Jahrgangsstufe 11) und eine Qualifikationsphase (Q 1 – Q 4 /Jahrgangsstufe 12 und 13) gegliedert.

Nach erfolgreichem Besuch dieser drei Schuljahre wird die Abiturprüfung in fünf Prüfungsfächern absolviert, davon 3 schriftliche und zwei weitere mündliche Prüfungen. Die schriftlichen Prüfungen werden im Rahmen des hessischen Landesabiturs zentral gestellt, die mündlichen weiterhin durch die Schule.

Die Gesamtqualifikation meint das Gesamtergebnis aus den Leistungs- und Grundkursen der Qualifikationsphase und den Leistungen der Abiturprüfung. Die einzelnen Ergebnisse werden nach einem bestimmten Modus zur Gesamtqualifikation zusammengefasst. Daraus errechnet sich dann die Abiturnote.

Das Berufliche Gymnasium der Aliceschule bietet drei Fachrichtungen:

- **Technik / Schwerpunkt Biologietechnik**
- **Gesundheit und Soziales/Schwerpunkt Gesundheit**
- **Gesundheit und Soziales/Schwerpunkt Erziehungswissenschaft**

Die Biologietechnik befasst sich mit den Beziehungen zwischen biologischen und technischen Strukturen. Erkenntnisse über Prinzipien der Natur sollen gewonnen und deren Umsetzung in technische Verfahren und Produktionsprozesse erkannt werden.

Eine enge Kooperation besonders in der Fachrichtung Technik/Biologietechnik besteht mit dem Fachbereich Angewandte Biowissenschaften der Technischen Hochschule Mittelhessen.

Als ein Beispiel der Zusammenarbeit ist hier die „Summerschool“ / „Winterschool“ für Schüler/innen des Beruflichen Gymnasiums an der THM zu nennen

Seit Sommer 2014 kooperiert das Berufliche Gymnasium der Aliceschule auch mit STUDIUM PLUS, dem dualen Studienangebot der Technischen Hochschule Mittelhessen.

Der Schwerpunkt Gesundheit beschäftigt sich mit medizinischen und sozialwissenschaftlichen Themen und Fragestellungen. Die Ausbildungsinhalte des Schwerpunktfaches Gesundheitslehre sind z.B. Gesundheit und Lebensweise, der menschliche Organismus, das Immunsystem, Gesundheitsversorgung und Gesundheitssicherung. Die Fachrichtung Gesundheit des beruflichen Gymnasiums qualifiziert für ein Studium im medizinischen oder sozialwissenschaftlichen Bereich und bereitet besonders auf Berufsausbildungen im Gesundheitswesen oder auch der Gesundheitsverwaltung vor.

Im Rahmen eines Schulversuches nimmt die Aliceschule als eine von fünf hessischen Schulen am Schulversuch Pädagogik – jetzt: Erziehungswissenschaft - am Beruflichen Gymnasium teil. Ziel auch dieses Schwerpunktes ist der Erwerb der allgemeinen Hochschulreife. Die Fächer Erziehungswissenschaft (Leistungskurs) und Psychologie (Grundkurs) kennzeichnen diesen Schwerpunkt.

Ihre Unterrichtsinhalte qualifizieren in besonderem Maße für Studiengänge im Bereich der Erziehungswissenschaft, der Sozialpädagogik, der Psychologie, der Soziologie sowie für ein Lehramtsstudium.

Abgesehen von den durch die gewählte Fachrichtung vorgegebenen Schwerpunktfächern entspricht das Fächerangebot des Beruflichen Gymnasiums dem der allgemeinbildenden gymnasialen Oberstufe.

Die Einführungsphase

Die Einführungsphase dient der Vorbereitung auf die Qualifikationsphase. Fächer und Anzahl der Stunden sind durch die Rahmenstundentafel vorgegeben. In den Hauptfächern D, E, M ist es im Beruflichen Gymnasium möglich statt 3 Stunden 4 zu unterrichten (Kompensation).

In den Fächern D, verpflichtende Fremdsprache(n), M, Biologietechnik, Gesundheitslehre und Erziehungswissenschaft werden in der Einführungsphase in der Regel je zwei Klausuren pro Halbjahr geschrieben, in den anderen Fächern jeweils eine Klausur.

Die Leistungsbewertung in der Gymnasialen Oberstufe und dem Beruflichen Gymnasium erfolgt nach Punkten (0-15, die Bewertung 04 P. stellt eine negative Leistung dar!).

Verstöße gegen die sprachliche Richtigkeit in der deutschen Sprache oder auch gegen die äußere Form führen bei der Bewertung von Klausuren zu Abzügen in der Gesamtbewertung.

Wird eine Klausur versäumt, so kann die Lehrkraft einen Nachschreibtermin anbieten, sofern ein ärztliches Attest vorliegt.

Wahl des ersten Leistungsfaches

2. Leistungsfach für alle Schülerinnen und Schüler ab der Jahrgangsstufe 12 ist entweder Biologietechnik oder Gesundheitslehre oder Erziehungswissenschaft. Das 1. Leistungsfach ist nach den Vorgaben der Verordnung wählbar:

In der Fachrichtung Technik/Biologietechnik sind folgende Fächer als 1. Leistungsfach möglich: Deutsch, Englisch, Mathematik, Chemie, Physik.

In der Fachrichtung Gesundheit und Soziales/Schwerpunkt Gesundheit sind folgende Fächer als 1. Leistungsfach möglich: Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Chemie, Physik.

In der Fachrichtung Gesundheit und Soziales/Schwerpunkt Erziehungswissenschaft sind folgende Fächer als 1. Leistungsfach möglich: Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Chemie, (Physik).

Die Wahl des ersten Leistungsfaches findet meistens im Mai statt. Die Schüler/innen sollten sich also bereits zu Beginn des 2. Halbjahres der (spätestens nach den Osterferien) damit beschäftigen und sich von den jeweiligen Fachkolleginnen und Fachkollegen beraten lassen.

Zulassungsbedingungen für die Qualifikationsphase:

Zugelassen wird

- wer in jedem verbindlichen Fach mindestens 05 Punkte hat oder entsprechend ausgleichen kann.

Jedes verbindliche Fach, in dem weniger als 05 Punkten erreicht wurden, muss durch 1X 10 Punkte in einem anderen Fach oder mindestens 2X 07 Punkte in zwei anderen verbindlichen Fächern ausgeglichen werden.

Für die Hauptfächer Deutsch, Mathematik, verpflichtende Fremdsprache(n) sowie für Biologietechnik bzw. Gesundheitslehre oder Erziehungswissenschaft kann der Ausgleich nur durch ein anderes Fach oder zwei andere Fächer dieser Gruppe erfolgen.

Nicht zugelassen wird

- wer in einem verbindlichen Fach mit null Punkten bewertet wurde.
- wer in zwei der Fächer Deutsch, verpflichtende Fremdsprache(n), Mathematik, Biologietechnik bzw. Gesundheitslehre bzw. Erziehungswissenschaft weniger als 05 Punkte aufweist.
- wer in drei und mehr verbindlichen Fächern weniger als 05 Punkte erreicht hat.

**Christiane Binz, Studiendirektorin
Gießen, August 2020**